



aus der praxis, für die praxis

EINLADUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden ist eine chirurgische Kernaufgabe, die in ihrer klinischen Bedeutung aktuell unterschätzt wird.

In Deutschland haben über 2 Millionen Patienten chronischen Wunden. Die Behandlung erfolgt häufig wenig koordiniert und von „Wundmanagern“ mit sehr unterschiedlicher Qualifikation. Daraus resultieren lange Behandlungszeiten und hohe Behandlungskosten, die in vielen Fällen nicht erforderlich wären. Spezialisierte Einrichtungen zeigen, dass 2/3 aller chronischen Wunden zur Abheilung zu bringen sind. Damit besteht ein erhebliches Potential, die Versorgung von Patienten mit chronischen Wunden zu verbessern.

Die Chirurgie sollte auch in Zukunft in der Behandlung von chronischen Wunden eine führende Position einnehmen. Um ein wirksames ärztliches Wundmanagement entwickeln, ist es erforderlich, sich von unwirksamen Definitionen alter Lehrbücher zu verabschieden. Dazu gehört ein tiefergehendes grundsätzliches Verständnis der Wundheilung, eine umfangreiche Diagnostik, die Setzung eines Therapiezieles und eine strukturierte Wundbehandlung. Der Erfolg einer Wundbehandlung hängt maßgeblich von der Einbindung aller therapiebegleitenden Berufsgruppen und insbesondere von der Mitarbeit des Patienten ab. Langfristig ist es erforderlich, ein funktionelles Qualitätsmanagement und eine zielgerechte Finanzierungsteuerung aufzubauen, um Patienten die bestmögliche Therapie zukommen lassen zu können.

Sie können mit der Teilnahme an diesem Kurs Ihren Teil zu dieser Entwicklung beitragen. Wir wollen Bekanntes auffrischen und Ihnen eine neue Sichtweise verleihen, die Überblick vermittelt in einer komplexen Versorgungssituation von Patienten mit Wundheilungsstörungen.

Ich freue mich ganz besonders Sie zum dritten Kurs dieser Art in Göppingen begrüßen zu dürfen.

Ihr Stefan Riedl

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung DGAV e.V.
Lützowplatz 7
10785 Berlin
Tel. +49 30 2345 8656 29
weifoq@dgav.de
online <https://www.dgav.de/weiter-fortbildung.html>

Veranstalter Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie e.V.

Tagungsort Klinik am Eichert
Hörsaal
Eichertstraße 3
73035 Göppingen

Teilnahmegebühr 300 € für Mitglieder der DGAV
350 € für Nichtmitglieder

Die Teilnahmegebühr muss vor Kursbeginn auf dem Konto der DGAV eingegangen sein. Der Rücktritt von einer Veranstaltung muss schriftlich erfolgen und ist bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei. Bei Stornierung bis sieben Tage vor der Veranstaltung fallen 50% der Teilnahmegebühr an. Bei einem späteren Rücktritt bzw. Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Ein Ersatzteilnehmer kann benannt werden.

Weitere Informationen unter
www.dgav.de/weiter-fortbildung/agb.html

Anerkennung der Veranstaltung für die ärztliche Fortbildung wird bei der Landesärztekammer beantragt.

dgav Deutsche Gesellschaft für
Allgemein- und Viszeralchirurgie



OP-Workshop

**Behandlung von
chronischen Wunden und
Wundheilungsstörungen –
Diagnostik und Therapie von
Wundheilungsstörungen**

**15. – 16. Oktober 2026,
Göppingen**

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. St. Riedl
Dr. Ch. Giebeler
Dr. A. Möhlenbrink

Mehr Wissen · Mehr Transparenz · **Mehr Qualität**



aus der praxis, für die praxis

OP-Workshop

PROGRAMM

Donnerstag, 15.10.2026

- 08:30** Begrüßung, Einführung und Zielsetzung, Bedeutung und Tragweite der Abgrenzung von Physiologie und Pathophysiologie der Wundheilung
St. Riedl
- 09:15** Physiologie und Pathophysiologie der Wundheilungsphasen Definition der Wundheilungsstörung Bedeutung der Schlüsseltherapie
Ch. Giebeler
- 10:00** Klassifikation von Wunden Bedeutung für phasengerechte Verbände
S. Riecke
- 10:45** Kaffeepause
- 11:00** Beispiel: Arterielle Verschlusskrankheit Spezielle Diagnostik bei der AVK Stadium IV Klassifizierung der Wundheilungsstörung
Ch. Giebeler
- 11:45** Therapieplanung am Patienten Spezielle regionale und lokale Maßnahmen
Ch. Giebeler
- 13:00–14:15** Mittagessen und Firmensymposium
Demonstration phasengerechter Wundverbände
Th. Daum (Fa. Coloplast)
- 14:15** Beispiel: Dekubitus und Wunden am Körperstamm Ursachen und Differentialdiagnosen
St. Riedl
- 15:00** Therapieplanung am Patienten Techniken des Wunddebridements Lokale Unterdruckbehandlung Operative Defektdeckung
St. Riedl, Ch. Giebeler
- 15:45** Kaffeepause
- 16:00** Bedeutung von Kontamination, Infektion und Sepsis, Umgang mit Keimen und Problemkeimen
L. Zabel
- 16:45** Feedback
St. Riedl

Freitag, 16.10.2026

- 08:30** Beispiel: Diabetisches Fußsyndrom Üben der Wundklassifikation Erkennen von Wundheilungsstörungen
Ch. Giebeler
- 09:15** Therapieplanung am Patienten Bedeutung der Schlüsseltherapie
Ch. Giebeler, S. Riecke
- 10:00–11:45** Kaffeepause und Firmensymposium
Druckentlastung und orthetische Verbände
H. Pässler
- 11:45** Beispiel: Ulcus cruris venosum Venöse Insuffizienz und Differentialdiagnosen Klassifizierung der Wundheilungsstörung
A. Möhlenbrink
- 12:30** Mittagessen
- 13:00** Therapieplanung am Patienten Schlüsseltherapie und Begleitmaßnahmen
A. Möhlenbrink, S. Riecke
- 13:45** Technik der Kompressionsverbände in der Praxis
Ch. Giebeler
- 14:30** Versteckte Wundheilungsstörungen mit Bilderquiz
A. Möhlenbrink, Ch. Giebeler
- 15:15** Feedback, Abschluß, Verabschiedung
St. Riedl, Ch. Giebeler, A. Möhlenbrink

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Stefan Riedl M.Sc.
Geschäftsführender Chefarzt
Allgemeinchirurgisches Zentrum
Alb Fils Klinikum Göppingen

Dr. med. Christoph Giebeler
Oberarzt
Klinik für Gefäßchirurgie
Alb Fils Klinikum Göppingen

Dr. med. Annette Möhlenbrink
Oberärztin
Allgemeinchirurgisches Zentrum
Alb Fils Klinikum Göppingen

Referenten/Operateure

Dr. med. Lutz Zabel
Chefarzt
Institut für Laboratoriumsmedizin
Alb Fils Klinikum Göppingen

Theodor Pässler
Orthopädietechnikermeister
Firma Weinmann

Thomas Daum
Firma Coloplast

Stefan Riecke
Fachpfleger für Wundversorgung
Alb Fils Klinikum Göppingen